

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 1.

Freitag den 2. Jänner 1880.

(5618—2)

Nr. 8673.

Stipendien.

Mit Beginn des I. Semesters des Schuljahres 1879/80 kommen nachstehende Studentenstipendien zur Besetzung:

1.) Der erste Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Schiffer von Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 140 fl.

Auf diese Stiftung haben arme Studierende, welche mit dem Stifter verwandt, und in deren Ermanglung solche, welche aus der Stadt Krainburg gebürtig sind, Anspruch.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

2.) Das von Johann Andreas von Steinberg, gewesenem Propste zu Rudolfswert, errichtete Studentenstipendium jährlicher 54 fl. 38 kr.

Auf dasselbe haben Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, welche in Graz oder Wien dem Studium obliegen, zunächst Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem Abte des heil. Grabes in Stefansdorf bei Laibach, derzeit Domherr zu St. Stefan in Wien, Friedrich Ignaz Ritter v. Friesz, zu.

3.) Der erste Platz der Johann Preßern'schen Studentenstiftung jährlicher 139 fl. 92 kr., welcher nach vollendetem Gymnasium noch in der Theologie genossen werden kann.

Hierauf haben Anspruch arme Studierende aus Krain, welche Hoffnung geben, dass sie zum geistlichen Stande gelangen werden, wobei die Verwandten des Stifters zu beachten sind.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauffchein, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Unverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 18. Jänner 1880

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 18. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung.

(5675—2)

Nr. 946.

Lehrerstelle.

Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Höttitsch mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Anspruch auf freie Wohnung ist zu besetzen.

Die dokumentierten Competenzgesuche sind längstens

bis 31. Jänner 1880

hierannts einzubringen.

K. l. Bezirksschulrat Littai am 27. Dezember 1879.

Der Vorsitzende: Bestenek m. p.

(5681—1)

Nr. 9911.

Rundmachung.

Vom 1. Februar 1880 an sind zu Fahrpostsendungen ohne Nachnahme ausschließlich die von der Postverwaltung ausgegebenen Post-Begleitadressen, welche zugleich als Abgaberecepisse zu dienen haben, zu verwenden, und Sendungen ohne Nachnahme, welche nach jenem Zeitpunkte mit postamtlichen oder durch die Privatindustrie aufgelegten Frachtbriefen zur Aufgabe gebracht werden sollten, werden nicht weiter zur Beförderung angenommen werden.

Von der K. k. Postverwaltung aufgelegte Frachtbrief-Formulare zu Sendungen ohne Nachnahme können vom Publicum in der Zeit vom 1. bis 15. Februar 1880 bei den K. k. Postämtern gegen Postbegleitadressen umgetauscht werden.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerialerlasses vom 16. d. M., B. 39,472.

Triest am 28. Dezember 1879.

K. k. Postdirection.

(5633—3)

Nr. 7894.

Rundmachung.

Vom K. k. Bezirksgesetz Nassenfuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Aulegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Feistritz gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtsanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

7. Jänner 1880, vorläufig in der Gerichtsanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Übertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortifizierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. l. Bezirksgesetz Nassenfuß am 24. Dezember 1879.

(5539—3)

Nr. 3243.

Rundmachung.

Von der K. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiermit zur Veräußerung von beiläufig:

700 Kilo Zutta - Scart-	Hadern,
150 = Leinen -	
3200 = Drillich -	
8200 = Rupfen -	
6500 = Papier - Scart,	
1300 = Spagat -	
3500 = Strid -	
600 = Kuhhaare	

eine schriftliche Concurrenz - Verhandlung ausgeschrieben.

Die Anbote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesamten Scarte lauten.

Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden.

Offerte, welche mit einer 50 kr. - Stempelmarke versehen und mit einem Badium von zehn Prozent des angebotenen Wertes belegt sein müssen, werden bis

21. Jänner 1880, um 10 Uhr vormittags, entgegengenommen.

Nach dieser Zeit eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annahmbarkeit der Offerte ist der hohen K. k. Generaldirection in Wien vorbehalten.

Laibach am 17. Dezember 1879.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

Anzeigeblaatt.

(5643—2)

Nr. 9705.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 244, 282 und 283 enthaltene hiergerichtliche Edict vom 11. Oktober d. J., B. 7200, wird bekannt gemacht, dass die Feilbietungstermine zum executiven Verlaufe der August und Anna Gögl'schen Hausrealität Consc.-Nr. 21 in der Rosengasse auf den

26. Jänner

1. März und

5. April 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden sind.

Laibach am 16. Dezember 1879.

(5611—2) Nr. 9707.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 248,

269 und 275 enthaltenen Edictes vom 11. Oktober 1879, B. 7238,

am 19. Jänner 1880, vormittags um 10 Uhr, im Landesgerichtlichen Verhandlungssaale zur zweiten exec. Feilbietung des dem Ignaz Tschetsch gehörigen Viertel-Subamheiles des Schwarzkohlenbergbaues Orle geschritten.

Vom K. k. Landesgerichte Laibach am 16. Dezember 1879.

(5612—2) Nr. 9706.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 19. Jänner 1880, vormittags um 10 Uhr, im Landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Edictes vom 11. Oktober 1879, B. 7385, zur zweiten executiven Feilbietung der auf Namen der Johanna Langer, jetzt verehelichten Lewitsky, und Mathilde Langer vergewährten Anteile der Hausrealität

Consc.-Nr. 276 alt, 7 neu, in der Linergasse geschritten werden.

Vom K. k. Landesgerichte Laibach am 16. Dezember 1879.

(5486—3) Nr. 9256.

Executive Fahrnis-Bersteigerung.

Vom K. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma A. Bloch (durch Dr. Rabl in Triest) die executive Feilbietung der dem Vincenz Boben und der Therese Boben gehörigen, laut Relation de praes. 9. Oktober 1879, B. 7911, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 293 fl. 18 kr. geschätzten Fahrnis bewilligt, und hiezu zwei Feilbietung-Tagsatzungen, und zwar die erste auf

den 12. Jänner

und die zweite auf den

26. Jänner 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-

und nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach mit dem Beisatz angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter denselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 6. Dezember 1879.

(5018—2) Nr. 6434.

Bekanntmachung.

Dem Johann Jula von Starichberg, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 2ten Oktober 1879, B. 6434, des Jafol Judnic von Winkel wegen 66 fl. s. U. Herr Peter Perse von Tschernembl als Cura tor ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

16. Februar 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. l. Bezirksgesetz Tschernembl am 3. Oktober 1879.

(5474—2) Nr. 8167.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentín Rakovc von Goritsche die exec. Versteigerung der der Maria Fende von Freithof Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 2 im Grundbuche des Gutes Obergörtschach, Einl.-Nr. 899 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,
die zweite auf den

2. März
und die dritte auf den

6. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. Dezember 1879.

(5472—2) Nr. 8184.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Bodir (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Andreas Nibilar von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 3766 fl. geschätzten, im Grundbuche Waisach sub Urb.-Nr. 6, Grundbuchs-Nr. 1874 vorkommenden Ganzhube bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,
die zweite auf den

28. Februar
und die dritte auf den

3. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1879.

(5473—2) Nr. 8149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Markus Povše (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Fieti von Hrastje gehörigen, gerichtlich auf 3265 fl. geschätzten, im Grundbuche Lusthal sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,
die zweite auf den

1. März
und die dritte auf den

5. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1879.

(5584—2) Nr. 21,925.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ogorelc von Skofelca (durch Dr. Ahažih) die executive Versteigerung der dem Anton Hren von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. September 1879.

(5585—2) Nr. 22,753.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Lončar von Schönbrunn (durch Dr. Mošče) die exec. Versteigerung der der Margareth Benko von Verbljene gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 328, Urb.-Nr. 369, Rectf.-Nr. 281 ad Sonnegg und der dem Martin Paulic von Verbljene gehörigen, auf 90 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 369, Einl.-Nr. 106 ad Steuergemeinde Verbljene bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Oktober 1879.

(5589—2) Nr. 21,828.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Kasper Šesek von Unterfischel gehörigen, gerichtlich auf 2288 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 28¹/K, tom. III, fol. 375 ad Kaltenbrunn, und

Urb.-Nr. 106, Rectf.-Nr. 88/a, tom. I, fol. 227 ad Lustthal bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. September 1879.

(5590—2) Nr. 24,957.

Neuerliche executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Rupert von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 118, Rectf. Nr. 76, Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg im Reassumierungsweg neuverlich bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

18. Februar
und die dritte auf den

17. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Oktober 1879.

(5625—2) Nr. 5291.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Lukas Burja von Berh gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 fr. geschätzten, im Grundbuche Müllendorf Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

21. Jänner 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs Wert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Egg am 18ten November 1879.

(5620—3) Nr. 5510.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueraamtes Egg die executive Versteigerung der dem Johann Želodnik gehörigen, gerichtlich auf 3210 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Aich Einl.-Nr. 183 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,
die zweite auf den

7. Februar
und die dritte auf den

8. März 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Egg am 2ten Dezember 1879.

4167 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 36 ad Domcapitel Laibach, dann Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,
die zweite auf den

14. Februar
und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Oktober 1879.

(5629—2) Nr. 7436.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueraamtes Großlaßnitz (nom. des h. k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Modic jun. von Videm gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Videm sub Einl.-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,
die zweite auf den

28. Februar
und die dritte auf den

1. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Egg am 19. Dezember 1879.

(5620—3) Nr. 5510.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueraamtes Egg die executive Versteigerung der dem Johann Želodnik gehörigen, gerichtlich auf 3210 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Aich Einl.-Nr. 183 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,
die zweite auf den

7. Februar
und die dritte auf den

8. März 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Egg am 2ten Dezember 1879.

(5630—1)

Nr. 6043.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21sten November 1879, Z. 5516, wird bekannt gemacht, daß nachdem die zweite Feilbietung resultatlos war, am

21. Jänner 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realität des Barthelma Kriev von Laufen sub Urb. Nr. 21 ad Pfarrgilt Laufen hiergerichts geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Dezember 1879.

(5592—1)

Nr. 29,277.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. November 1879, Z. 27,047, bekannt gemacht:

Es wird in der Executionssache der Katharina Zadergal von Laibach gegen Johann Požlep von Pleschinze poto. 110 fl. c. s. c., da die erste und zweite Feilbietung der dem Johann Požlep gehörigen, auf 540 fl. geschätzten Realität resultatlos geblieben ist, zur dritten auf den

14. Jänner 1880, angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

Laibach am 13. Dezember 1879.

(5594—1)

Nr. 5231.

Executive Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Žnidarsic von Idria gegen Matthäus Bezelak von Felicenverh wegen aus dem Vergleiche vom 16. April 1872, Zahl 1234, schuldigen 233 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb. Nr. 31/122 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvalue von 1065 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

15. Jänner,

12. Februar und

11. März 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvalue an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Idria am 4ten Dezember 1879.

(5593—1)

Nr. 23,417.

Executive Feilbietungen.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Johann Mehle von Podgoriz die exec. Feilbietung der dem Josef Mehle von Udinje an der Waldparcele Nr. 250 und 251, debeli grič, Weide und Wald Parc. - Nr. 263, 264 und 265, Wiese Parc.-Nr. 92 und Wald bukovje und Wiese zajaklenca zustehenden, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf ad 1 30 fl., ad 2 100 fl., ad 3 30 fl. und ad 4 100 fl., zusammen auf 260 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

17. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beslage angeordnet worden, daß die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1879.

(5621—1)

Nr. 5307.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius Wurzbach, Advocat in Laibach, die executive Versteigerung der dem Anton Hajdiga von Rožek gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. 83 kr. geschätzten Realität im Grundbuche der Gallischen Gilt zu Tufstein Urb. - Nr. 144 reassumando bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

8. März 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg am 20sten November 1879.

(5605—1)

Nr. 8144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes in Krainburg die executive Versteigerung der dem Georg Gasperlin von Ošček Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 1830 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb. - Nr. 86 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner, die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

31. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1879.

(5603—1)

Nr. 8146.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Johann Petrič von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 2203 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb. - Nr. 67 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

2. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 16ten Dezember 1879.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1879.

(5624—1)

Nr. 5709.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung der Maria Jereb von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 1506 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb. - Nr. 396 ad D. R. D. Commenda Laibach zu der auf den

12. Jänner 1880

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Egg am 13ten Dezember 1879.

(5604—1)

Nr. 8145.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Andreas Kalinšek von Michelstetten Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb. - Nr. 86 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

1. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 30. November 1879.

(5654—1)

Nr. 9480.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Očepel aus Starminjou die exec. Versteigerung der der Ursula Urkar aus Vorje gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 91, Recl. - Nr. 98 1/2 ad Egg ob Podpetič bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner, die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

30. März 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 16ten Dezember 1879.

(5685—1)

Nr. 4936.

Executive Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Selak von Staravaš gegen Matthäus Selak von Sařach wegen aus dem Urtheile vom 22. Jänner 1879, Z. 316, schuldigen 518 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Láč sub Urb. - Nr. 237/258, Hs. Nr. 16 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsvalue von 2500 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. Jänner,

5. Februar und

4. März 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvalue an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Idria am 15ten November 1879.

(5632—1)

Nr. 9860.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Josef Kambič von Prapertsche gehörigen, gerichtlich auf 3580 fl. geschätzten Realitäten Extr. - Nr. 13 Steuergemeinde Sodiverh und sub tom. I, fol. 8, 26 und 39 ad Gut Smuk bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Möttling mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling am 13. November 1879.

(5583—1)

Nr. 5245.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionssache des Andreas Ferjančič von

Zum Jahreswechsel
empfehle mein gut sortiertes Lager
**kaufmännischer
Geschäftsbücher**
in diversen Größen zu den billigsten
(5692) 3-1 Preisen.

Heinr. Ničman.

Täglich frische
Faschings - Krapfen
(Stück 4 kr.)
bei (2) 8-1

Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

(5588-1) Nr. 28,052

Bekanntmachung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass in der Rechtsache des Daniel Predović in Laibach (durch Dr. Mosche) gegen Georg Predović, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, peto. 265 fl. für den letzteren zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Pfefferer von Laibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Dezember 1879.

(5559-2) Nr. 12,459.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Johann und Gertraud Molk verehelichten Stražišar, Maria verehel. Turšič von Fleckdorf und Matthias Verbic von Loitsch wird hiermit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, l. l. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 6. Juni l. J., Z. 5892, zugefertigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 12ten Dezember 1879.

(5561-2) Nr. 10,334.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Anton Krajc von Metule gegen Matthäus Sterle von Iggendorf den unbekannten Erben der Tabulargläubiger Lukas Belan und Anton Špeh sowie der unbekannte wo befindliche Tabulargläubigerin Margareta Sterle, unter gleichzeitiger Zusstellung der Realselbietungsbescheide vom 3. April 1879, Z. 2962, Herr Gregor Loh von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 16ten Dezember 1879.

(5586-2) Nr. 27,600.

Bekanntmachung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass in der Rechtsache des J. Wilhelm Strecker von Laibach gegen Leo Mondlitz, angeblich Apotheker in Roperga in Galizien, peto. 76 fl. 30 kr. für den letzteren, welcher gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes ist, zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. November 1879.

(5516-2) Nr. 9409.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Littai werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. Februar 1878 ohne Testament verstorbenen Sylvester Serlan oder seiner am 7. November 1877 verstorbenen unehelichen Mutter Agnes Serlan von Kammerberg Nr. 13 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 1. März 1880

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Littai am 3ten Dezember 1879.

(5587-2) Nr. 27,056.

Bekanntmachung.

Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass in der Rechtsache des Michael Stražišar aus Podpetš, unter freiwilliger Vertretungsleistung des Georg Schusterschitz von Seedorf (durch Dr. Wurzbach), gegen den unbekannt wo befindlichen Tabularbesitzer Georg Sustersič von Seedorf, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, peto. Eigenthumsersitzung für den letzteren, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, zur Wahrung der Rechte des selben, Herr Dr. Pfefferer von Laibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. November 1879.

(5358-3) Nr. 8919.

Dritte exec. Heilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsache der Josef Zelko'schen Pußillen von Narein gegen Josef Zelko von Narein Nr. 6 zur Bornahme der mit dem Beschede vom 10. März 1879, Z. 2143, auf den 30. Mai 1879 angeordnet gewesenen und sohin feststierten dritten executiven Heilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem peto. 126 fl. 32 kr. c. s. c. die neuere Tagssatzung auf den

28. Januar 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 13. November 1879.

(5017-2) Nr. 6619.

Bekanntmachung.

Dem Georg Starasinić von Krasinj, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. Oktober 1879, Z. 6619, des Johann Urih von Grublje Š. Nr. 68 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

15. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Oktober 1879.

Kalender für das Jahr 1880.

Auskunftsikalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 15. Jahrg., cart. 50 kr.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Herausg. vom Red. d. "Bergmann". Leder, eleg. geb. fl. 1-60. 6. Jahrg.

Note, der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 11. Jahrg., 40 kr.

Constitut. österr. Kalender à 15 kr.

Damen-Almanach, 14. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Dorfmeister - Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Aus-

kunftsikalender, 48. Jahrgang, 4°, cart. 48 kr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus. 2. Jahrg. gr. 8°, cart. 60 kr.

Feuers neuer Kalender für Landwirte. 10. Jahrg. Mit Illustr., geb. 50 kr.

Forstkalender, österreichischer, von Petraschel, 8. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann, 5. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Geschäfts - Notizkalender, Frommes, 14. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Geschäfts - Vormerkblätter, 8. Jahrgang, 4°, cart. 30 kr.

Hausfrauen-Kalender, österr., für alle Stände. 2. Jahrg., 8°, cart. 50 kr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirt, 2. Jahrg., in Leinwand gebunden, fl. 1-60.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowski, 2. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sonndorfer, 12. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. J. Kohn, 11. Jahrg., gebunden fl. 1-60.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 8. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Österreich-Ungarns, 2. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-60.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der l. l. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 11. Jahrg., geb. 40 kr.

Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirtschaftl. Buchführung, 1. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers, A. E. Ritter von, Österreichischer landwirtschaftl. Kalender, XX. Jahrgang, fl. 1-60.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 126. Jahrg., cart. 60 kr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26 kr., brosch. 20 kr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. H. Kraft, neu bearb., 6ter Jahrg., geb. fl. 1-60.

Löbes Kalender für die österr. Haus- und Landwirte, 22. Jahrgang, gebunden fl. 1-60.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Nader, 35. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürgers- und Mittelschulen, Handelsakademien z. z. 8. Jahrg., cart. 50 kr.

Mentor für Schülerinnen, 6. Jahrgang, cart. 50 kr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 4. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 12. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. fl. 1.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(5496-3) Nr. 12,391.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Executen Johann Molk jun. und den unbekannten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Valentin und Maria Ferina von Oberdorf wurden unter Zu-

Bestellung der für dieselben bestimmten Realselbietungsbescheide vom 1. September 1879, Z. 7469, als Curatoren ad actum, und zwar ersterem in der Person des Herrn Carl Puppis und letzteren zweien in der Person des Herrn Noars Ignaz Gruntar, beide von Kirchdorf, aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Dezember 1879.

Pferde-Lication.

Mitte Jänner 1880 werden in Agram durch das Ulanen-Regiment Nr. 12 circa 60 überzählige ärarische Zugpferde im öffentlichen Licitationswege an den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung verkauft.

Die näheren Auskünfte können bei dem genannten Ulanen-Regiment in Agram eingesehen werden.

Vom k. k. Generalcommando in Agram.